



Big-Band-Leiterin Michaela Scheel und ihre FGH-Schüler freuen sich auf die Youth-Jazz-Night. Musikschulleiter Guido Kostmann (hi. 2.v.r.) hatte das Projekt angestoßen. Ralf Höffgen von den Friederizianern (l.) und Anke Minnig (hi., M.) von der Sparkassen-Stiftung unterstützen.

Foto: Ralf Bittner

Youth-Jazz-Night im Theater

Das Jugend-Jazzorchester NRW kommt für ein Konzert nach Herford. Vorher geben Mitglieder des Orchesters Jazz-Workshops im Friedrichs-Gymnasium

Ralf Bittner

■ **Herford.** Das Jugend-Jazzorchester NRW (JJO) unter Leitung von Stephan Schulze gastiert am Samstag, 13. Mai, im Stadttheater. Mit auf der Bühne stehen bei der Youth-Jazz-Night Big-Bands und Jazzensemble des Friedrichs-Gymnasiums (FGH). Am Nachmittag vor dem Konzert geben die Musiker Workshops im Gymnasium.

„Von erfahrenen Musikern lernen und mit ihnen auf der Bühne stehen“, so beschreibt Musikschulleiter Guido Kostmann die Idee hinter der Youth-Jazz-Night, bei der mit der neuen Saxophon-Formation „Saxissimo“ auch ein Ensemble der Musikschule auf der Bühne stehen wird.

„Ich habe mit meinem Kollegen Schulze lange im Bereich Jazz-Förderung an der Musik- und Kunstschule Bie-

lefeld zusammengearbeitet“, sagt Kostmann: „Als er mich wegen eines neuen Projektes anrief, musste ich ihm mitteilen, dass ich inzwischen in Herford bin. Ich wusste von der hervorragenden Ensemblearbeit im Bereich Jazz am FGH und schlug ihm daher das Projekt vor.“

Musikschule und FGH verbindet eine langjährige Kooperation im Bereich der Klassenorchester. „Mehrere Musikschullehrerinnen und -lehrer kommen einmal wöchentlich ins Gymnasium und fördern dort die Fünftklässler in den Klassenorchestern an ihren Blas- und Streichinstrumenten“, sagt Kostmann, „viele setzen danach die begonnene Instrumentalbildung fort und spielen in den für sie geeigneten Schulensembles“.

Für Michaela Scheel, Leiterin der Junior-Big-Band und der Big-Band am FGH, ist die

Zusammenarbeit mit den Musikerinnen und Musikern des JJO, einem Auswahlorchester mit den talentiertesten jungen Jazz-Musikern des Landes, ein Highlight der Schulbandgeschichte.

„Von solchen Begegnungen profitieren unsere Schülerinnen und Schüler langfristig“, sagt sie und erinnert an einen Workshop mit Profi-Musikern 2015 oder die Aufnahme einer Jazz-CD 2017 mit der Schul-Big-Band. Begegnungen mit fortgeschrittenen Musikerinnen und Musikern seien immer ein Gewinn, weil die FGHler so direkt erfahren können, was sich erreichen lasse, sagt sie.

Begeistert ist sie von der Zusammenarbeit mit dem Jugend-Jazzorchester. „Das JJO hat sich nach unserem Bedarf erkundigt, so dass die Coaches genau den für uns passenden Input mitbringen wer-

den. Einige Musikerinnen oder Musiker werden außerdem unsere Ensembles dort auffüllen, wo uns Instrumente fehlen, etwa bei den Baritonsaxophonen. So können wir auch Stücke spielen, die wir sonst so nicht im Repertoire haben.“

Auf dem Programm stehen traditionelle und moderne Stücke der Jazzgeschichte wie „So What“ von Miles Davis und aus dem Bereich Pop-Rock „Imagine“ von John Lennon oder „Can't Stop the Feeling“.

Unterstützt wird das Konzert von der Stiftung der Sparkasse Herford, der Vereinigung der ehemaligen Friederizianer, die schon die CD-Produktion ermöglicht hatte, dem Musikschul-Förderverein und der Kultur Herford gGmbH.

Das Konzert beginnt am Samstag, 13. Mai, um 19.30 Uhr im Stadttheater, Mindener Straße 11. Der Eintritt frei ist, Spenden erbeten.